

## Planungsbeteiligung junger Menschen zum Quartier Neues Hulsberg

Im Jahr 2011 begann der umfassende Beteiligungsprozess zum Neuen Hulsberg. Es ging um die Entwicklung eines neuen Stadtquartiers auf einem Teilgelände vom Klinikum Mitte in Bremen. Das Beteiligungsverfahren setzte zu einem sehr frühen Zeitpunkt an. Zunächst wurden Grundlagen für ein städtebauliches Gutachterverfahren erarbeitet. Es wurden drei Entwürfe in Auftrag gegeben, eine vom Bremer Senator für Umwelt, Bau und Verkehr ernannte Jury entschied sich für einen Entwurf. In der nächsten Phase steht die Modifizierung des Rahmenplans für das Gelände an, anschließend geht es um die Planung der Bebauung.

Zum Neuen Hulsberg wurden für Jugendliche Extra-Workshops durchgeführt, denn an den öffentlichen Foren nahmen Jugendliche nicht oder nur vereinzelt teil.

Die Ziele der „Extra“-Beteiligung waren:

- Jugendliche über diesen Prozess informieren und ihre Interessen und Ansprüche an die Entwicklung einer jugendgerechten Stadt erkunden und in den Prozess einbringen.

Dazu wurde von der AG „Partizipation für Kinder und Jugendliche“ das Konzept „Geniale Orte“ entwickelt und mit vier Workshops und einer Ausstellung anlässlich eines Forums der Bürger\_innenbeteiligung umgesetzt. Das Verfahren lässt sich auf andere Planungsprozesse in anderen Stadtteilen übertragen. Die AG setzt sich zusammen aus Fachkräften der Jugendarbeit in den Stadtteilen Mitte und Östliche Vorstadt. Federführend ist Heike Blanck vom Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt.

Die Jugendlichen haben Themen, Skizzen und Modelle einer „jugendgerechten Stadt“ entwickelt. Diese Sicht einer „jugendgerechten Stadt“ haben sie in ein Forum der Bürger\_innenbeteiligung eingebracht.

Ihre Anforderungen waren:

- Differenzierte Freiraumgestaltung, Gemeinschafts-, Bewegungs- und Entspannungsflächen,
- Ein neuer zentraler Ort zum Feiern,
- Günstiger, alternativ gestalteter Wohnraum für junge Leute ,
- Bauen für Menschen verschiedener Herkunftsländer.

Zu den Workshops und der Ausstellung liegen vier Berichte vor. Diese Berichte schildern die Zielsetzung, die Methoden und die Erfahrungen bei der Umsetzung. Diese Berichte werden zum Herunterladen zur Verfügung gestellt.

Kontakt:

Heike Blanck  
Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt/Senatskanzlei  
Mail: [blanck@oamitte.bremen.de](mailto:blanck@oamitte.bremen.de)